

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ ΚΑΙ ΑΘΛΗΤΙΣΜΟΥ
ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΕΞΕΤΑΣΕΩΝ ΕΙΔΙΚΩΝ ΜΑΘΗΜΑΤΩΝ
ΕΛΛΗΝΩΝ ΕΞΩΤΕΡΙΚΟΥ
ΚΑΙ ΥΠΟΨΗΦΙΩΝ ΕΠΑΝΑΛΗΠΤΙΚΩΝ ΕΞΕΤΑΣΕΩΝ ΓΕΛ-ΕΠΑΛ

ΕΞΕΤΑΣΗ ΣΤΗ ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ

17 Σεπτεμβρίου 2024

ΟΔΗΓΙΕΣ ΓΙΑ ΤΟΥΣ ΥΠΟΨΗΦΙΟΥΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΥΠΟΨΗΦΙΕΣ

1. Να απαντήσετε σε όλα τα ερωτήματα στο τετράδιό σας, διατηρώντας τη σειρά αρίθμησης των θεμάτων ως εξής:
 - A1. 1. ...
2. ...
 - A2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και το γράμμα που αντιστοιχεί στη σωστή απάντηση, π.χ.
4. – A
5. ...
 - B1. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
10. ...
11. ...
 - B2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
15. ...
16. ...
 - B3. Να αντιστοιχίσετε τον αριθμό του ερωτήματος με το σωστό γράμμα και να γράψετε μόνο την αντιστοιχία, π.χ.
20. – A
21. ...
- Γ. Να αναπτύξετε το ζητούμενο θέμα στο τετράδιό σας, χωρίς να αντιγράψετε την οδηγία-εκφώνηση.
2. Να χρησιμοποιήσετε μόνο μπλε ή μαύρο στυλό διαρκείας και μόνο ανεξίτηλης μελάνης.

Καλή επιτυχία

Διάρκεια εξέτασης: τρεις (3) ώρες

Έναρξη χρόνου εξέτασης: αμέσως μετά τη διανομή των θεμάτων

Δυνατότητα αποχώρησης: 17:00

ΚΕΙΜΕΝΟ**Warum Spielen für Kinder so wichtig ist**

Alle reden über die Bedeutung von Musik und Malen im Leben der Kinder. Aber viel wichtiger als Musikstunden und Malkurse ist Spielen. Spielen ist wichtig fürs Leben und bringt jede Menge Spaß und Freude.

Kinder freuen sich, wenn ihre Eltern Zeit haben, mit ihnen zu spielen. Spielen stärkt die Familie. Beim Spielen wird auch viel gesprochen, denn alle reden miteinander. Auch versuchen alle beim Spielen eine gemeinsame Lösung zu finden, wenn eine Regel geändert werden soll.

Kinder lieben Rollenspiele. Kleine Kinder spielen Familie und wenn sie größer sind, beginnen sie Rollen zu spielen, die nicht mehr mit der Familie zu tun haben. Kinder können verschiedene Rollen und Situationen ausprobieren: entweder sind sie auf der Seite der „Guten“ oder auf der Seite der „Bösen“. In Rollen lernen Kinder sich selbst besser kennen.

Spiele helfen auch, dass Kinder mit Schwierigkeiten umgehen, zum Beispiel wenn es Streit in der Schule gibt. Das Kind hat bei Monopoly verloren und weint? Kein Problem: so reagiert jedes Kind einmal. Wenn Eltern ein gutes Beispiel sind und sich beim Verlieren als gute Verlierer zeigen, lernen auch die Kinder zu verlieren. Es geht beim Spielen vor allem darum, dass Kinder auch in schwierigen Situationen handeln können.

Im Alter von wenigen Monaten beginnt ein Baby mit dem Spielen. Es fasst Dinge an, die sein Interesse aktivieren. Es greift zum Beispiel nach einer Schnur, zieht sie - und dann hört es Musik. Das macht natürlich Spaß und das Baby denkt: „Aha, ich kann etwas!“ Und das macht das Kind fröhlich.

Das ist natürlich nicht nur bei kleinen Kindern so, sondern auch bei Kindern, die in die Schule gehen: Im Unterricht lernen Schüler mit Quizspielen spielerisch neues Wissen. Das Gefühl „Wir machen hier etwas gemeinsam und ich mache mit!“ ist gut für die Schulkinder. Außerdem spielen sie auch mit ihren Mitschülern und nicht nur mit ihren Eltern.

Es geht nicht darum, dass Eltern ihre Kinder mit möglichst vielen pädagogischen Lernspielen fit für die Schule machen. Richtiges Spielen bringt vor allem jede Menge Spaß.

www.eltern.de, 2023

A. ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

(30 Punkte)

A1. Lesen Sie den Text und geben Sie anschließend auf die Fragen 1-3 eine kurze Antwort (ca. 20 Wörter pro Antwort).

(3 x 4 Punkte = 12 Punkte)

1. Wovon handelt dieser Text?
2. Was beabsichtigt der Autor mit diesem Text?
3. Für wen könnte dieser Text besonders interessant sein? Warum?

A2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) an.

(6 x 3 Punkte = 18 Punkte)

4. Spielen ist ...

- A. nicht so wichtig wie Musik und Malen.
- B. wichtiger als Musik und Malen.
- C. genauso wichtig wie Musik und Malen.

5. Spielen mit den Eltern ...

- A. gefällt den Kindern.
- B. mögen die Kinder nicht.
- C. macht den Kindern keinen Spaß.

6. Die Rollenspiele ...

- A. sind nicht in jedem Alter die gleichen.
- B. sind in jedem Alter die gleichen.
- C. haben in jedem Alter mit der Familie zu tun.

7. Beim Spielen geht es darum, dass ...

- A. Eltern verlieren müssen.
- B. Kinder immer gewinnen müssen.
- C. Kinder lernen, mit schwierigen Situationen umzugehen.

8. Babys ...

- A. können schon spielen.
- B. können nicht spielen.
- C. mögen das Spielen nicht.

9. Schulkinder spielen ...

- A. nur mit der Familie.
- B. nur mit ihren Mitschülern.
- C. sowohl mit der Familie als auch mit ihren Mitschülern.

B. ΓΛΩΣΣΙΚΗ ΕΠΙΓΝΩΣΗ

(30 Punkte)

B1. Ergänzen Sie in den Sätzen 10-14 das richtige Wort (A-G). Zwei Wörter bleiben übrig.

(5 x 2 Punkte = 10 Punkte)

A. gehen	B. arbeiten	C. lachen
D. treffen	E. regnen	F. trinken
G. studieren		

10. Petra und Michael _____ ins Kino.
11. Die Eltern von Maria _____ bei der Post
12. Hans und Marianne _____ am Samstag ihre Freunde.
13. Oma und Opa _____ gern Orangensaft.
14. Die Schüler _____ über den lustigen Film.

B2. Ergänzen Sie in den Sätzen 15-19 die fehlenden Präpositionen.

(5 x 2 Punkte = 10 Punkte)

15. Thomas und Sabine treffen sich _____ ihren Freunden vor der Schule.
16. Die Schüler warten _____ die nächsten Sommerferien.
17. Die Schülerin bittet die Lehrerin _____ Hilfe.
18. Maria und Peter denken _____ die Weihnachtsferien.
19. Die Lehrerin spricht mit ihren Schülern _____ den nächsten Test.

B3. Bringen Sie die Textstücke in die richtige Reihenfolge, so dass ein sinnvoller Text entsteht. Finden Sie zu jedem Textstück (20-24) den entsprechenden Buchstaben (A-E).

(5 x 2 Punkte = 10 Punkte)

		A	B	C	D	E	
	Haustiere sind gut für die Kinder. Fast jedes Kind möchte ein	X					
20.	Eltern nicht, was sie machen						
21.	geben. Kinder werden durch Haustiere aktiver und						
22.	Geld. Wenn es das gibt, kann ein Haustier dem Kind viel Freude						
23.	Haustier. Aber oft wissen die						
24.	sollen. Denn ein Haustier braucht Zeit, Platz und						
	glücklicher.						X

Γ. ΠΑΡΑΓΩΓΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

(40 Punkte)

Eine deutschsprachige Jugendzeitschrift möchte sich in der nächsten Ausgabe mit dem folgenden Thema beschäftigen:

„Deutsch lernen“

Schreiben Sie an die Redaktion der Zeitschrift eine E-Mail von ca. 180-200 Wörtern und beziehen Sie sich dabei auf folgende Punkte:

- Nennen Sie den Grund Ihres Schreibens.
- Wie lange lernen Sie Deutsch?
- Warum lernen Sie Deutsch?
- Möchten Sie auch andere Sprachen lernen? Warum?

Unterschreiben Sie Ihre E-Mail als A. Angelou.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ